

Das Bauhaus wurde 1925-26 errichtet. Es besteht aus einem Haupttrakt mit rechtwinklig angesetzten Seitenflügeln von verschiedener Größe und Höhe. Den Kern der an zwei übereinander greifende L erinnernden Baugruppe bildet das zweistöckige, auf Stützen stehende Verwaltungsgebäude, das gegen Norden in den vierstöckigen Block der Fachschule einmündet, während im Süden ein niedriger Querflügel anschließt, der Aula, Kantine usw. enthält. An diesen Verbindungsbau schließt gegen Osten das sechsstöckige, turmartige Wohn- und Ateliergebäude mit seinen vielen kleinen Balkonen an und gegen Westen das ganz verglaste Gebäude der Werkstätten, das eigentliche „Bauhaus“. Der ganze Komplex ist ebenso folgerichtig durchdacht wie ästhetisch befriedigend.

Aus: Nikolaus Pevsner, Europäische Architektur, München, 1963